

# Ein Berg, über den es viel zu sagen gibt

«Mehr als ein Berg» – das **Rigi-Buch** von **Adi Kälin** wird morgen präsentiert

**Pünktlich zur Eröffnung und Einweihung der neuen Anlagen auf Rigi-Kaltbad erscheint ein neues Buch über die Rigi. Es zeigt den Berg nicht nur als Postkartensujet. Der Historiker und NZZ-Redaktor Adi Kälin will «seine» Rigi in allen Facetten und vor allem auch von weniger bis gar nicht bekannten Seiten beleuchten.**

jp. Noch ist das Werk unter Verschluss. Präsentiert wird «Rigi. Mehr als ein Berg» am Samstag, 26. Mai im Eventzelt auf Rigi-Staffel. Bei einem Spaziergang vom Kaltbad zum First hat Adi Kälin schon ein wenig vom Inhalt verraten und vor allem auch über seine Arbeit erzählt.

Rund anderthalb Jahre Recherche und Schreibearbeit stecken hinter den 288 Seiten des reich und abwechslungsreich bebilderten und stattlich ausgerüsteten Buches – und viel persönliches Engagement und Interesse, spürbar aber auch Leidenschaft des Autors. Kälin ist in Küssnacht aufgewachsen. Da war für ihn die Rigi



**Adi Kälin kennt Geschichte und Geschichten der Gasthäuser auf der Rigi, hier die Bergsonne auf Kaltbad.**

nicht nur ein fast unerschöpfliches Erkundungsrevier, sondern auch ein ganz praktischer, wenn auch manchmal wohl etwas langweiliger Kleider-Zeiger: «Solange noch Schnee in der Rigiwand lag, durften wir keine Kniesocken anziehen.» Auch

als er von Küssnacht weg zum Studium nach Zürich zog, liess ihn der «Hausberg» nicht los. Er studierte Geschichte am Institut für Kultur- und Wirtschaftsgeschichte der Uni Zürich. Dort schrieb er eine Arbeit zur frühen Entwicklung des Rigi-

Tourismus und deren Auswirkung auf die Dörfer und ihre Gesellschaften. Davon ist natürlich auch im Buch ausführlich die Rede. Denn es müssen turbulente Zeiten in den Dörfern rund um die Rigi gewesen sein – eine sehr arme, immer wieder von Naturkatastrophen heimgesuchte Bevölkerung geriet buchstäblich in den Strudel einer völlig neuen, unglaublich schnellen Wirtschaftsentwicklung.

«Die Rigi ist eben wirklich mehr als ein Berg.» ist Adi Kälin überzeugt. An der Rigi-Geschichte lassen sich kulturelle, gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart bis ins Details nachzeichnen und darstellen. Die Geschichte und Geschichten im Buch handeln von ra-

santem Aufstieg und jähem Zerfall, von Macht und Ohnmacht der Menschen am Berg, von Glück und Unglück natürlich auch. Und der Historiker Adi Kälin wäre nicht ein Vollblutjournalist, hätten ihn versteckte und vergessene Geschichten nicht neugierig gemacht und zu vertiefter Recherche angestachelt. So wird die «Rigikrankheit» der Vergessenheit entrissen und samt ihren juristischen und politischen Spätwirkungen dargestellt. Für seine Arbeit konnte Kälin auch auf Privatarhive prominenter Rigikenner zurückgreifen – der Autor, so ist zu vermuten, hob so einen wahren Schatz und machte ihn in attraktiver Form einem breiten Publikum zugänglich. Auf Adi Kälins Buch darf man sich freuen.

Text & Bild Hanns Fuchs

## Adi Kälin

Adi Kälin, geboren 1959 in Küssnacht. Studium allgemeine Geschichte in Zürich, Abschluss mit einer Lizentiatsarbeit über Tourismus in der Schweiz im 19. Jahrhundert. Ab 1986 als Redaktor beim «Luzerner Tagblatt» zuständig für das Ressort Zentralschweiz. 1989 bis 1992 Redaktor beim «Tagblatt der Stadt Zürich», 1992 bis 2008 beim «Tages-Anzeiger» – in wechselnden Funktionen, unter anderem als Leiter des Ressorts «Stadt Zürich». Daneben mehrere Jahre Mitglied des Schweizerischen Presserats. Seit 2008 Redaktor bei der NZZ, vor allem zuständig für Politik in der Stadt Zürich.

## Zweitwohnungen können gebaut werden

### Übergangsregelung in Weggis

**In Weggis sollen Baubewilligungen für Zweitwohnungen bis auf weiteres erteilt werden. Sofern die Rahmenbedingungen eingehalten werden.**

pd. Nachdem der Initiativtext der angenommenen Bundesverfassungsinitiative vom 11. März 2012 zum Zweitwohnungsbau eine Übergangsbestimmung bis zum 31. Dezember 2012 beinhaltet, forderten verschiedene behördliche Stellen und Interessenverbände eine sofortige Anwendung. Dazu fehlen jedoch bislang massgebende Definitionen und Umsetzungsanweisungen. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 25. April 2012 beschlossen, Baubewilligungen für

Zweitwohnungen, welche die Rahmenbedingungen des bestehenden Zweitwohnungsreglementes der Gemeinde Weggis einhalten, bis auf weiteres zu erteilen. Bau- und Grundeigentümerschaft haben jedoch eine Verzichtserklärung zu unterzeichnen, welche allfällige Schadenersatzforderungen aufgrund übergeordneter Bestimmungen zu den Zweitwohnungen (eidgenössische Verfassungsinitiative vom 11. März 2012) gegenüber der Gemeinde Weggis ausschliesst. Die Verzichtserklärung wird gleichzeitig in der Baubewilligung festgehalten. Diese Regelung gilt auch bei Verlängerungen von Baubewilligungen oder Projektänderungen, bei welchen Zweitwohnungen Entscheidungsgegenstand bilden. Vor dem 11. März 2012 rechts-

kräftig erteilte Baubewilligungen sind in Bezug auf die Zweitwohnungsinitiative vorbehaltlos gültig und können im Rahmen ihrer Gültigkeit genutzt werden. «Die Auslegung zur «Nichtigkeit von Baubewilligungen» gemäss den Übergangsbestimmungen zur Verfassungsinitiative (Bundesverfassung Art.197 Ziff. 8, neu) ist aktuell im Zusammenhang mit den fehlenden Definitionen und Instruktionen unklar. Die Verzichtserklärung der Bau- und Grundeigentümerschaft hinsichtlich allfälliger Schadenersatzforderungen erlaubt der Gemeinde Weggis bis auf weiteres auf vorbereitete Baugesuche einzutreten und laufende Verfahren abzuschliessen, ohne diese sistieren zu müssen», so die Erläuterungen des Gemeinderates.

## REGION

### Lions-Sammeltag

10000 Lions Mitglieder sammeln am 2. Juni in der ganzen Schweiz für einen guten Zweck – auch in der Zentralschweiz. In vielfältigen Aktionen wollen die 18 Zentralschweizer Lions Clubs rund um den Vierwaldstättersee Menschen helfen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Nachfolgend die Details der Veranstaltungen im Rigiland.

**Adligenswil:** Zentrum Teuffmatt 10–16 Uhr: Pfadifest mit Flohmarkt / Oldtimerausstellung / Cattle Food, Live Rock Musik, Ballonwettbewerb. Zugunsten von Neubau Pfadiheim Adligenswil Pfadi Zyturm

**Küssnacht:** in der Autofreien Chlausjägersgasse, (bei schlechtem Wetter im geheizten Zelt), 9–19 Uhr: Grosser Lions Tag mit Rösti & Spiegeleier, Risotto, Grill etc. Interviews und Autogrammsunden.

Moderation Kurt Zurluff u. Beat Tschümperlin. Demo-Schwinget mit 10 Küssnacher Jungschwängern, prominenten Kampfrichtern. Jugendmusik, Schülerchor, Jung-Ländlerformationen u.v.m. Zugunsten von 7–10 auserwählten Jugendlichen im Kanton Schwyz. Übernahme bis zur Hälfte der

anstehenden Zahn-Operationen, die die betroffenen Familien nicht aufbringen können.

**Luzern:** Ecke Dammstrasse / St.Karlibrücke – Spielplatz Dammgürtli, 13.30–16.30: Spielplatzfest mit der Übergabe eines Spielplatzhändlers. Zugunsten von BaBeL-Kids; für die Kinder des Quartiers Basel-Bernstrasse und die entsprechende Kinderanimation

**Kapellplatz,** 9–16 Uhr: Barbetrieb und China-Planne, Fotoshooting mit Feuerwehr-Oldtimer, Kinderkarussell, Tanzgruppe u.v.m. zugunsten von krebserkrankten Kindern in der Zentralschweiz.

**Kornmarkt,** 10.30–16 Uhr: Kinderfest mit Jugendzirkus Tortellini, inkl. Ballone, Kinderschminken und Festbeiz. Zugunsten von Jugendzirkus Tortellini

**Mühlenplatz,** 10–16 Uhr: Gebrauchte Brillen sammeln, vermessen & sortieren. Zugunsten von: Lions recycle for First sight II

**Zug:** Arkade der Zuger Kantonalbank, Sitz Bahnhof, Baarerstrasse 37, 11–14 Uhr: Risotto-Talk mit prominenten Zuger Persönlichkeiten: Regierungsrat Peter Hegglin, Finanzdirektor / Nationalrat Gerhard Pfister / ex Ständerat Rolf Schweizer / ex Nationalrat Georg Stucky / ex Stadtpräsident Christoph Luchsinger / ex Stadtrat Markus Frigo / CEO Landis&Gyr, Andreas Umbach / VRP Borsard AG, Thomas Schmuckli / ex Bundesstrafgerichtspräsident, Dr. Alex Staub. Zugunsten der Stiftung Albisbrunn (Bauprojekt Turnhalle)

## WEGGIS

### Zwei Dampferpässe

Im Rahmen der Spendeaktion für die Gesamterneuerung des Dampfschiffes Unterwalden haben die Weggiserinnen und Weggiser und die Gemeinde den Dampferfreunden Vierwaldstättersee anlässlich der Erntefahrt vom 18. September 2010 den Betrag von 10 000 Franken überreicht. Als Dank haben

die Dampferfreunde Vierwaldstättersee der Gemeinde zwei Dampferpässe, gültig bis 31. Mai 2013, ausgehändigt. Der Dampferpass berechtigt zur freien Fahrt 1. Klasse auf allen fahrplanmässigen Dampferkursen. Der Gemeinderat stellt diese zwei Dampferpässe der Weggiser Bevölkerung zur Verfügung. Der Dampferpass kann von einer Per-

son allein oder von zwei Personen für maximal einen Tag pro Monat bezogen werden.

Den Dampferpass nicht früher als eine Woche vor der Fahrt bei der Tourist Information Weggis neben der Schiffstation (Telefon 041 227 18 00, E-Mail: weggis@luzern.com) reservieren.

## KÜSSNACHT/MEGGEN

### 2300 Haushalte ohne Strom

Am 19. Mai 2012 um 16.20 Uhr, führte ein defekter Transformator in der Transformatorstation Meggen-Gemeindezentrum zu einem Stromunterbruch in Gemeindeteilen von Küssnacht und Meggen. Vom Stromunterbruch betroffen waren rund 2300 Kunden von CKW und EWS. Durch Umschaltun-

gen im Netz konnte ein grosser Teil der Kunden bis 17 Uhr und bis auf die Transformatorstation Meggen-Gemeindezentrum alle Kunden bis 17.50 Uhr wieder mit Strom versorgt werden. Um 19.30 Uhr waren dann sämtliche Kunden wieder versorgt. Der defekte Transformator wurde inzwischen von CKW ersetzt.



## Zweite Brille kostenlos!

Wir schenken Ihnen beim Kauf einer Korrekturbrille\* (Fassung und Gläser) eine zusätzliche Brille in der gleichen Stärke dazu! Wählen Sie die kostenlose Brille aus unserem trendigen Zweitbrillen-Sortiment. Auf Wunsch auch mit Sonnenbrillengläsern!

\*ausgenommen Komplettangebote, Aktionen

weltmode. spitzenqualität. bestpreise.

**Import Optik**

Import Optik Ebikon - Zentralstrasse 20 - Tel 041 442 12 12 - www.import-optik.ch

**GUTSCHEIN**  
für eine professionelle Augenanalyse (Sehtest)  
im Wert von CHF 45.00  
Bitte voranmelden! Gültig bis 31. Juli 2012

